

Eltern-Kind-Aktion: Die Kiga-Kräuterspirale

Bildungsbereich:

Natur und Naturerleben, Ökologie

Ziel:

Durch das Anlegen, Pflegen und Beobachten der Kräuterspirale lernen die Kinder verschiedene Klimazonen und die Bedürfnisse ihrer Bewohner kennen: Einige der Kräuter lieben es trocken und warm, wie im Süden und andere mögen es feucht und kühl, wie im Norden.

Material:

Ziegel- oder Natursteine für die Spirale, Teichtonne, Schotter, Sand, Komposterde, Blumenerde, Kräutersetzlinge, Teichnetz, evtl. Beschilderung für die Pflanzen

Anleitung:

Da eine Kräuterspirale ein recht großes Bauprojekt ist, sollten ausreichend Personen zur Hilfe bereitstehen. Im Team können Eltern dieses Projekt schön zusammen mit ihren Kindern gestalten.

Einen Platz für die Kräuterspirale suchen

Für die Spirale einen vollsonnigen Platz im Garten aussuchen. Für circa zwölf verschiedene Kräuter in einer etwa 80 Zentimeter hohen Kräuterspirale müssen Sie einen Minstdurchmesser von rund drei Metern einplanen, das entspricht einer Fläche von etwa sieben Quadratmetern.

Haben Sie einen passenden Platz gefunden, können Sie zusammen mit den Kindern die Spirale abstecken. Hierfür können sie sich an echten Schneckenhäusern orientieren: Kriecht in der Nähe vielleicht eine Schnecke vorbei, bei der man die Form abgucken kann?

Stein auf Stein, wird die Schnecke bald fertig sein

Auf dieser Fläche den Rasen oder Mutterboden Spatentief und der Teichbereich 40 cm tief ausheben. Die Spirale sollte sich später nach Süden hin öffnen. Die abgehobene Fläche wird mit 10 cm grobem Schotter aufgefüllt, das verhindert später Staunässe und dient gleichzeitig als Fundament für die Mauer. Mit Ziegel- oder Natursteinen spiralförmig eine Trockenmauer formen (d.h. ohne Mörtel). Lücken in der Mauer können z.B. später durch Erde oder kleine Thymian-Pflänzchen gefüllt werden. Wenn die Mauer im tiefsten Teil eine Höhe von 80 cm erreicht hat kann man den Ausläufer zum Teich bauen.

Die Spirale wird als nächstes mit grobem Schotter aufgefüllt, inmitten der Spirale darf der Schotter 50 cm hoch sein und zum Teich langsam auslaufen. Anschließend wird der Rest der Spirale mit einem Gemisch aus Sand, Kompost und Erde aufgefüllt, dabei ist wichtig zu beachten, welche Bedürfnisse die Pflanzen an die Erde haben. Es lassen sich vier Feuchtigkeitsbereiche unterscheiden: Für die oberste, trockene Zone wird der Gartenerde zur Hälfte Sand zugesetzt. Bei stark lehmiger Erde, gibt man zur Auflockerung noch Kalksplitt (aus dem Baustoffhandel) hinzu. Nach unten hin nimmt der Sandanteil stetig ab. Stattdessen werden der Gartenerde humose Erde und Komposterde zugegeben. Am Teichufer

besteht die Mischung nur noch aus Erde und Kompost.

Zum Schluss wird am Ende der Spirale der kleine Teich angelegt. Ein 40 cm tiefer Eimer oder eine große Teichtonne eignen sich hervorragend. Dazu einfach die Tonne in das ausgehobene Loch setzen und die verbleibenden Ränder mit Erde auffüllen. Den Rand der Tonne einige Zentimeter in den Boden einlassen und mit Natursteinen oder Ziegeln kaschieren und den Teich mit Wasser auffüllen. Um die Gefahr des Teiches zu mindern, über den Teich ein Netz spannen und mit Steinen fixieren.

Kraut und Rüben

Ist die Kräuterspirale fertig gebaut, sollten Sie sie nicht sofort bepflanzen, damit die Erde noch etwas sacken kann. Warten Sie deshalb ein paar Regengüsse ab und füllen gegebenenfalls noch etwas Erde nach. Die ideale Pflanzzeit für Kräuter ist das Frühjahr, da vor allem mediterrane Arten nach der Herbstpflanzung etwas frostempfindlich sind.

- Im nährstoffarmen, trockenen Sand im oberen Bereich wachsen: Rosmarin, Lavendel, Thymian, Majoran, Salbei, Currykraut und Bohnenkraut.
- Auf dem in mittlerer Höhe gelegenem, frischem und nährstoffreichem Boden gedeihen Zitronen-Melisse, Koriander, Borretsch, Petersilie, Rauke und Kapuzinerkresse.
- Etwas weiter unten: Estragon, Schnittlauch, Dill, Garten-Bergminze, Indianernessel und Liebstöckel.
- Und in der Uferzone wächst auf feuchtem bis nassem Boden Amerikanischer Kalmus und Pfefferminze, während Wassernuss und Brunnenkresse direkt auf dem Wasser gedeiht.

Einleitung für Klimakinder:

Klimakinder aufgepasst: Nicht alle Pflanzen kommen an allen Orten auf der Welt vor. In anderen Ländern gibt es Pflanzen, die unseren gar nicht ähnlich sind. Pflanzen haben sich auf eine Klimazone spezialisiert, da sie ihre Bedürfnisse an die Umgebung angepasst haben. Was brauchen Pflanzen um zu wachsen? Gibt es Unterschiede bei den Pflanzen, warum mögen es manche trocken und heiß und andere eher feucht? Und was hat das alles mit Klimazonen zu tun?